Angetan mit Huld und Gnade

1) Angetan mit Huld und Gnade
zieht auf dem steilen Wüstenpfade
die Braut des Höchsten nun herauf.
Mitten aus den Sündenknechten
steigt, wie das Opfer des Gerechten,
als ein gerader Rauch sie auf.
Wie Myrrhendüfte weht's,
wie Weihrauch des Gebets,
vor ihrem Pfad.
Der Balsamduft
wallt durch die Luft
und füllt und ebnet jede Kluft.

2) Heil dir, du Braut des Höchsten, Heil!
Dir ward zum Erb' ein köstlich Teil,
die du dem Herrn willst dienen.
Im Wüstensand, du dürres Reis,
du grünst, und auf des Herrn Geheiß
wird auch die Wüste grünen,
walle
rüstig
deine Pfade,
seine Gnade
wird dich leiten
wo es gilt für ihn zu streiten.

Text: Gustav Wilhelm Jahn
Melodie: Unbekannt
Bibelstelle: Hohelied 3,6-11